

## NDB-Artikel

**Czaplewski**, Alexander Emil Hermann *Eugen* Hygieniker und Bakteriologe, \* 17.11.1865 Königsberg (Preußen), † 15.11.1945 Köln. (evangelisch)

### Genealogie

V Carl, Sekretär des Provinzialschulkollegiums u. Waisenhauses in Königsberg;

M Clara, T des Rechnungsrats Seydler;

◉ 1897 Lisa Berding;

2 T.

### Leben

C. promovierte 1889 in Königsberg und habilitierte sich dort 1894. Am 1.10.1897 wurde er zum Direktor des damals neu gegründeten Bakteriologischen Laboratoriums der Stadt Köln berufen und 1908 zum Professor und Direktor des Museums für Volkshygiene in Köln ernannt, das er bis zur Versetzung in den Ruhestand 1931 geleitet hat.

Seine zahlreichen (über 100) wissenschaftlichen Arbeiten betreffen vor allem Fragen der praktischen Seuchenbekämpfung und der hygienischen Volksbildung. Zahlreiche weitere Schriften behandeln Einzelfragen der kulturellen Erfassung und Bestimmung von Krankheitserregern. Sein literarisches Lebenswerk sichert C. einen Ehrenplatz in der Reihe der Forscher, die um die Jahrhundertwende das damals neu erstandene Gebiet der medizinischen Mikrobiologie führend erschlossen haben.

### Werke

u. a. Kurzes Lehrb. d. Desinfektion, 41909;

W-Verz. in: H. Corsten, Das Schrifttum d. z. Zt. an d. Univ. Köln wirkenden Dozenten, 1938, S. 145-51.

### Literatur

Rhdb. (P).

### Autor

Friedrich Lentze

**Empfohlene Zitierweise**

, „Czaplewski, Eugen“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 456  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---